



Pressemeldung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“:

Der Anfang zählt: Liebe auf den ersten Blick

Aktionen Babyfreundlicher Krankenhäuser in der Weltstillwoche 2007

Köln, 30. Mai 2007: Die internationale Weltstillwoche vom 1. bis 7. Oktober 2007 stellt die erste Lebensstunde eines Neugeborenen in den Mittelpunkt. Schon unmittelbar nach der Geburt werden Grundlagen für die weitere Gefühlsentwicklung eines Kindes gelegt. Der direkte Hautkontakt und das erste Anlegen haben großen Einfluss darauf, ob und wie lange ein Baby gestillt wird. Das Stillen intensiviert die Mutter-Kind-Beziehung und wirkt sich positiv auf den Zusammenhalt der Familie aus.

UNICEF und Weltgesundheitsorganisation WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen ganz besonders zu schützen. Mit der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ entwickelten sie ein Betreuungskonzept, dem sich 20.000 Geburtskliniken weltweit angeschlossen haben. Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten. Sie fördern das Stillen und begünstigen damit das Entstehen der Eltern-Kind-Beziehung. In Deutschland sind 27 Geburtskliniken als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt, weitere 27 streben diese Auszeichnung an. Unter dem Motto **„Der Anfang zählt: Liebe auf den ersten Blick“** informieren sie in der Weltstillwoche über die Bedeutung der ersten Lebensstunde und des Stillens. Die Termine der bundesweiten Aktionstage werden in einem Kalender im Internet unter www.babyfreundlich.org veröffentlicht.



Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an die
WHO/UNICEF- Initiative, Gisela Meese (Geschäftsführerin), Tel.: (02 21) 3 40 99 80
Weitere Informationen im Internet unter www.babyfreundlich.org